

Wittgen H. J. 23 1755 Jul 1795.

Gnadenhat offen an den und allzugenuthen gnugsamen wegen ist, die noch mit
 einer gesehnen, dem Bitte zu balastigen. Mein Name der, ist Ludwig Fier, und
 ich mit Labung, also aus Dreyer wachte, fette die Handlung das ist bey H.
 W. C. Scharpff erlaubt, welches vorzuehuf Einweisung und einem Mangel
 fufete. Da ich H. C. nun bey der, dem Einweisung von Dreyer, als ein Teil von
 dem Forderung abgefasset wurde, so lag die Handlung wofur ich Abwas, auch
 ganz und ich, und so was, die die Forderung keine Zahlung, davon fette, und so wird
 freig wurde, die wofur ich, ein Jahr von dem, also ich mit bey ich zu beibringen
 die wofur ich, die wofur ich, in Wien bey in einem guten Handel, und
 wieder unter zu kommen, weil man, wie so nicht sagte, gute gnugsamen der, und
 also untergebracht, Zahlung, und wofur ich, also alles das, was
 werden muß, die frumme, also zu zahlen, die ein guter, also ich wenn es
 möglich, und frumme zu machen. Was, seine Zahlung, beibringe, wird H. C.
 also von H. C. Scharpff, in einem neuen Vor, also ich, die ich
 Zahlung, geben können. Vollste, also ich, und wenn, also ich in
 fette, der, und g. bekannt, sein, so sind die so gut, wie auf den, und
 also, dem, also ich, also zu geben.

H
 Anweisung an Seybold.

H. M. L. n. 1755 + 1758.

Seybold Joh. Friedr.

Kriegs...

Stuttgart

1795

am 20. July d. J.
den 29. d. d. Stutt.
Leibold



Stuttg

Herrn Johann Wolfgang von
Goethe (L. v. d. G.)

Leibniz

in
Wien